



<b>Tillierstrasse 12</b>		<b>schützenswert</b>	<b>K</b>
<b>Quartier</b>	<b>Kirchenfeld-Brunnadern</b>	<b>Baugruppe Kirchenfeld</b>	
<b>Baujahr</b>	1899		
<b>Architekten</b>	A. Minnig		
<b>Bauherrschaft</b>	A. Minnig		
<b>Parzellen-Nr.</b>	278		

<b>Baugeschichtliche Daten</b>	
1987	Aussenrenovation, u.a. mit Wiederherstellung Malereien
2006	Umbau EG und 1.OG, Neubau Holzpavillon
<b>Umfeld:</b>	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse
<b>Schutz:</b>	DBV von 1987

Wohnhaus von 1899

Einfacher, romantischer Bau in Formengut, das dem ländlichen Holzbau entlehnt worden ist. Zweistöckiger, verputzter Haupttrakt mit flachem, giebelständig zur Strasse stehendem Viertelwalmdach. Das Kellergeschoss ist als kräftiger Sockel ausgebildet und erreicht auf der Westseite infolge Niveauunterschieds annähernd eine normale Geschosshöhe. Über dem Sockel folgen zwei gleichwertige Geschosse mit Rechteckfenstern, die als Besonderheit stark ausgeprägte Kämpfer besitzen. In der Strassenfassade findet sich die Portalachse, wobei Türgewände und Treppenhausfenster zu einem Band zusammengefasst sind. An der Westfassade auffällige Drillingsfenster unter Stichbogenstürzen in Sichtbackstein. In beiden Giebeln sind Holzbalkone auf einer aufwendigen Bugkonstruktion. Die Südfassade weist drei Fensterachsen auf, wobei die Südwestachse durch eine Gartentüre im Erdgeschoss und einen Steinbalkon im ersten Stock betont ist. Auf der Nordseite findet sich unter einem Querfirst ein wenig tiefer, beidseits ein gezogener Anbau mit hohen Schlitzfenstern. Der Anbau wird ebenfalls von einem Viertelwalmdach gleicher Firsthöhe bedeckt.

Bel 1986 / ste 2016

